

**EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR ABGABE VON KALIUMIODID-TABLETTEN
in Kinderbildungseinrichtungen, bei Tageseltern und in Kinderheimen**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Bevorratung von Kaliumiodid-Tabletten ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme, um Ihr Kind im Fall eines schweren Kernkraftwerkunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.

Sie bekommen diese Tabletten für Ihr(e) Kind(er) kostenlos in der Apotheke oder bei Ihrem Hausapotheken führenden Arzt zur Heimbevorratung. Damit können Sie Ihr(e) Kind(er) zu Hause wirkungsvoll schützen, wenn die Gesundheitsbehörden nach einer Reaktorkatastrophe zur Einnahme der Tabletten auffordern.

Sollte im Falle eines Kernkraftwerkunfalls die Alarmierung jedoch während des Aufenthaltes in einer Kinderbildungseinrichtung, bei Tageseltern und in Kinderheimen erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis bereits dort erhalten. Diese Einrichtungen halten die erforderlichen Tabletten für Ihr Kind bereit. Die Abgabe der Tabletten an die Kinder erfolgt im Katastrophenfall streng nach den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und nach Maßgabe Ihrer vorherigen Einverständniserklärung.

Wenn diese Einwilligung vorliegt, kann Ihrem Kind die erste Tagesdosis an Kaliumiodid-Tabletten in einer Kinderbildungseinrichtung, bei Tageseltern und in Kinderheimen verabreicht werden. In Kinderheimen kann die Verabreichung der Tabletten über mehrere Tage fortgesetzt werden, wenn die Gesundheitsbehörden bei einer Katastrophe dazu auffordern. Die Einwilligung gilt für die Dauer des Besuchs dieser Einrichtungen.

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung das beiliegende Informationsblatt aufmerksam durch!

Die Leitung

**E I N V E R S T Ä N D N I S E R K L Ä R U N G
Z U R A B G A B E V O N K A L I U M I O D I D - T A B L E T T E N
I N K I N D E R B I L D U N G S E I N R I C H T U N G E N , B E I T A G E S E L T E R N U N D I N K I N D E R H E I M E N**

Name des Kindes

Geburtsdatum

Name der/des Erziehungsberechtigten

Zutreffendes bitte ankreuzen

- JA, ich erteile entsprechend dem beiliegenden Merkblatt für Eltern und Erziehungsberechtigte die Einwilligung, meinem Kind im Katastrophenfall - nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden - Kaliumiodid-Tabletten zu verabreichen und bestätige, dass mir für mein Kind keine Unverträglichkeiten bzw. Gegenanzeigen zur Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten bekannt sind.

- NEIN, ich erteile die Einwilligung nicht.

.....
Datum

.....
Unterschrift
Erziehungsberechtigte(r)

Allgemeine Informationen zur Kaliumiodid- Tabletten-Einnahme bei nuklearen Ereignissen (Reaktorunfällen)



**LAND
SALZBURG**

Landessanitätsdirektion

Warum kann es notwendig werden, bei Reaktorunfällen Kaliumiodid-Tabletten einzunehmen?

Bei nuklearen Ereignissen (Reaktorunfällen) kann radioaktives Jod freigesetzt werden. Um zu verhindern, dass dieses in den Körper (Schilddrüse) eingebaut wird, kann es notwendig sein, zu einem bestimmten Zeitpunkt Kaliumiodid-Tabletten einzunehmen.

Die Wahrscheinlichkeit einer Notwendigkeit der Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten ist sehr gering und nur bei schweren Unfällen bei grenznahen Kernkraftwerken und entsprechender Wetterlage zu erwarten.

Wann sollen Kaliumiodid-Tabletten eingenommen werden?

Kaliumiodid-Tabletten dürfen keinesfalls ohne Anweisung eingenommen werden, da auch schädliche Wirkungen auftreten können. Nur Fachexperten können berechnen, zu welchem Zeitpunkt nach einem nuklearen Ereignis vom Eintreffen von radioaktiven Luftströmungen auszugehen ist. Sowohl eine zu frühe, als auch eine zu späte Einnahme, verringert die Wirkung. Wann der richtige Zeitpunkt für die Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten ist, wird ausschließlich von den Behörden mitgeteilt.

Eine Einnahme darf daher nur nach Aufforderung und zum angegebenen Zeitpunkt der Behörden erfolgen.

Die Information wird über Medien (Radio/Fernsehen), welche nach Alarmierung eingeschaltet werden sollten, übermittelt.

Wie viele Kaliumiodid-Tabletten und wie oft müssen diese eingenommen werden?

Die Dosierung hängt vom Alter ab.

- Schwangere und Stillende: einmalig 2 Tabletten
- Kinder bis zu 1 Monat: einmalig $\frac{1}{4}$ Tablette
- Kinder von 1 bis 36 Monaten: $\frac{1}{2}$ Tablette
- Kinder von 3 bis unter 12 Jahren: 1 Tablette
- Jugendliche und Erwachsene von 12 bis unter 40 Jahren: 2 Tabletten
- Erwachsene ab 40 Jahren: Die Tabletteneinnahme wird für Personen **ab 40 Jahren nicht empfohlen** (Ab diesem Alter nimmt die Wahrscheinlichkeit stark ab, an einem durch Strahlung verursachten Schilddrüsenkrebs zu erkranken. Zeitgleich steigt allerdings die Gefahr der Auslösung von Schilddrüsenerkrankungen durch die Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten an.)

Woher bekomme ich Kaliumiodid-Tabletten?

In Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind Kaliumiodid-Tabletten bevorratet. Personen bis 18 Jahre sowie Schwangere und Stillende erhalten Kaliumiodid-Tabletten für die Heimbevorratung kostenlos in der Apotheke.

Personen über 18 Jahren (bis 40 Jahre) können Kaliumiodid-Tabletten zu einem geringen Preis in Apotheken erwerben.

Wichtig: Eine Einnahme darf nur nach Aufforderung und zum angegebenen Zeitpunkt der Behörden erfolgen.